

2025

MENSCHEN
BEGEGNEN

→ **LEBENS
WIRKLICH
KEITEN**

IM BISTUM TRIER

Angebote für Verantwortliche
aus Politik, Kirche, Verwaltung
und Gesellschaft im Bistum Trier

PROGRAMM 2025



4	Einladung	18	Exposure Begegnungsräume 2025
6	Grußwort von Hendrik Hering, Präsident des Landtags Rhein- land-Pfalz und Schirmherr von Lebenswirklichkeiten	20	Begegnungsraum 1 Möbelbörse Kirchen
8	Erfahrungsbericht von Heike Winzent, Präsidentin des Landtages des Saarlandes	22	Begegnungsraum 2 Schöppche Neuwied
10	Programmbeschreibung	24	Begegnungsraum 3 Neustadt 20 Koblenz
14	Auftaktveranstaltung	26	Begegnungsraum 4 CarMen Koblenz
16	EXPOSURE Termine	28	Begegnungsraum 5 Jugendhilfswerk Koblenz
17	EXPOSURE Ablauf	30	Begegnungsraum 6 Fit für die Pflege Andernach
		32	Begegnungsraum 7 Sozialdienst Jägerkaserne Trier
		34	Begegnungsraum 8 BÜS - Bürgerservice gGmbH Trier
		36	Begegnungsraum 9 Fachberatungsstelle ALDONA Saarbrücken

- 38** Begegnungsraum 10
Wärmestube Saarbrücken
- 40** Begegnungsraum 11
Bruder Konrad Haus
Saarbrücken
- 42** Begegnungsraum 12
Caritaseinrichtungen in
der Landesaufnahmestelle
in Lebach
- 44** Begegnungsraum 13
Erwerbslosenselbsthilfe
Püttlingen (ESH)
- 46** Begegnungsraum 14
Saarlouiser Tafel
- 48** Begegnungsraum 15
Elisabeth-Zillken-Haus
Saarbrücken
- 50** Begegnungsraum 16
Communauté Emmaüs
Forbach/Frankreich
- 52** **Abschlussreflexion 2025**
- 53** **Abschlussveranstaltung 2025**
- 54** **Resonanzen**
- 58** **Kontakt und Programmteam
2025**
- 62** **Anmeldung**
- 63** **Impuls „Schaut hin!“**

Das Exposure
Programm
Lebenswirklichkeiten
ist Friedensarbeit im
wahrsten Sinne des
Wortes. Das Eintauchen
in die Lebenssituation
des oder der „anderen“
ist Voraussetzung für
ein wahres Verständnis
und Miteinander, im
weltweiten Miteinander
genauso wie bei uns für
unser Zusammenleben.



Ihr
Dr. Stephan Ackermann
Bischof von Trier

+ Stephan Ackermann

Liebe Damen und Herren,

liebe Freund*innen von Lebenswirklichkeiten, wir laden Sie ein, mit dabei zu sein bei den Lebenswirklichkeiten 2025 im Bistum Trier. Zum dritten Mal gehen wir in diesem Jahr mit den Lebenswirklichkeiten an den Start. Nach 2022 in Koblenz und 2023 im Saarland sind wir nun bistumsweit in beiden Bundesländern Rheinland-Pfalz und Saarland unterwegs.

Angesichts des bisherigen großen Erfolgs und der zugleich wachsenden Herausforderung für unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt wurden wir von vielen ehemaligen Gästen und Gastgebenden darin bestärkt, uns mit den Lebenswirklichkeiten bistumsweit aufzustellen. Das haben wir getan. Wir sind nunmehr in Rheinland-Pfalz, im Saarland und – dem Gedanken grenzüberschreitender Solidarität folgend – in Frankreich unterwegs, mit insgesamt 16 Begegnungsräumen.

Wann wird es uns möglich sein, andere uns fremde und unbekannt Menschen in ihren uns unbekannt Lebenswirklichkeiten zu verstehen? - Wenn wir uns diesen Lebenswirklichkeiten „aussetzen“ (to expose).

Wir eröffnen mit den Lebenswirklichkeiten Begegnungsräume für neue Erfahrungen und laden Sie hierzu ein: Sie sind an einem Tag im Oktober und November zu Gast bei Menschen, denen Sie im Alltag eher nicht

begegnen. Sie legen dabei ihre berufliche Rolle ab und laufen ohne jegliche Öffentlichkeit und in Anlehnung an die alte, bekannte indigene Weisheit in „anderen“ als den eigenen, bekannten Mokassins. Sie teilen den Alltag und lernen so einander besser kennen.

Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an den rheinland-pfälzischen Landtag, wo am 09. September die Auftaktveranstaltung stattfinden wird und zu der Sie hiermit alle eingeladen sind. Der Landtagspräsident Hendrik Hering hat die Schirmherrschaft übernommen. Mit dabei sein wird als Keynote Sprecher der renommierte Demokratieforscher Prof. Dr. Wolfgang Merkel, Direktor em. Wissenschaftszentrum Berlin und die Präsidentin des saarländischen Landtages Heike Winzent mit ihrem Erfahrungsbericht aus Lebenswirklichkeiten 2023.

Die einzelnen Programmpunkte und Begegnungsräume stellen wir Ihnen im Weiteren vor.

Wir danken allen Gastgeber*innen und Verantwortlichen aus den mitwirkenden sozialen Diensten und Einrichtungen, die uns als Gäste aufnehmen und hoffen auch in diesem Jahr auf viele Begegnungen. Wir freuen uns, Sie in den Lebenswirklichkeiten begrüßen zu dürfen.



Ihr
Domkapitular Benedikt Welter
*Vorsitzender Caritasverband
für die Diözese Trier e.V.*

„**Unsere Demokratie lebt von Begegnung, Austausch und Perspektivwechsel.**“



Hendrik Hering

*Präsident des Landtags
Rheinland-Pfalz und Schirmherr
von Lebenswirklichkeiten*

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bin überzeugt, eine Demokratie lebt vom lebendigen Austausch der Perspektiven und Meinungen, ganz unabhängig davon, woher jemand kommt oder in welcher Lebenslage er sich aktuell befindet. In der Realität ist es jedoch oftmals so, dass wir uns in unseren festen Umfeldern bewegen. Wie schaffen wir es also in einer demokratischen Gesellschaft nicht nur übereinander, sondern wirklich miteinander zu reden?

Was wir brauchen, sind Begegnungsorte, an denen ganz unterschiedliche Menschen und Lebensrealitäten aufeinanderstoßen, an denen wir uns austauschen können und wo ein Verständnis füreinander entsteht. Denn unsere Demokratie lebt von Begegnung, Austausch und Perspektivwechsel. Fehlen diese Resonanzräume, kann das zu Entsolidarisierung und Vertrauensverlusten innerhalb einer Gesellschaft führen. Beides ist jedoch zentral für eine resiliente Demokratie. Geht das Gefühl, eine Gemeinschaft zu sein, verloren, wächst die Bereitschaft, kommende Herausforderungen nicht mehr miteinander, sondern gegeneinander lösen zu wollen.

Daher habe ich mich sehr gefreut, als der Caritasverband für die Diözese Trier e.V. mich fragte, die Schirmherrschaft für das Exposure Programm „Lebenswirklichkeiten“ im Jahr 2025 zu übernehmen. Denn das Besondere an diesem Format ist es, dass es genau diese so wichtigen Räume

der Begegnung und des Dialogs eröffnet. Entscheiderinnen und Entscheider aus der Politik, den Verwaltungen, den Kirchen, der Wirtschaft, der Justiz und weiteren gesellschaftlichen Bereichen teilen den Alltag mit Menschen, deren Anliegen oftmals leider nicht im Mittelpunkt stehen. Soziale Dienste und Einrichtungen werden hier zu Begegnungsorten.

Solche Gelegenheiten zum Perspektivwechsel sind zentral für unser solidarisches Zusammenleben und können uns konkrete Impulse mit auf den Weg geben. Weshalb ich selbstverständlich auch an einem der Perspektivwechsel teilnehmen werde. Ich freue mich zudem auf den Austausch und die Erfahrungsberichte der weiteren Teilnehmenden dieses wertvollen Programms.

In Erwartung erkenntnisreicher Begegnungen grüßt freundlich



”

Mit unseren Erfahrungen aus dem Programm Lebenswirklichkeiten sind wir besser in der Lage, unsere Verantwortung im Sinne einer solidarischen und gerechten Gesellschaft wahrzunehmen.“

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Teilnehmende und Schirmherrin der Lebenswirklichkeiten 2023 im Saarland freut es mich außerordentlich, dass auch in diesem Jahr das Programm in vielen sozialen Einrichtungen in Rheinland-Pfalz und im Saarland stattfinden wird.

Zu meiner großen Freude übernimmt mein sehr geschätzter Kollege Hendrik Hering, Präsident des Landtages Rheinland-Pfalz, die Schirmherrschaft der Lebenswirklichkeiten 2025.

Menschen am Rande der Gesellschaft teilen mit uns im Programm Lebenswirklichkeiten ihre harten Realitäten. Wir in unterschiedlicher Verantwortung stehende Menschen können unsere Blickrichtung ändern und die Sorgen und Nöte dieser Menschen, wenn auch nur für eine kurze Zeit, teilen.

Ich durfte in 2023 diese Erfahrungen machen und einen Tag bei wohnungslosen Männern und dem Team des Bruder-Konrad-Hauses in Saarbrücken zu Gast sein. Ich konnte viele Gespräche führen und mich im Küchenteam des Hauses nützlich machen. Beeindruckend fand ich damals die Offenheit, mit der mir viele Bewohner des Hauses begegneten. Sie gewährten mir tiefe Einblicke in ihre Lebenswirklichkeiten, in ihre persönlichen Schicksalsschläge. Wie leicht kann ein Mensch aus der Bahn geworfen werden und wie schwer ist der Weg zurück!

Ich bin dankbar für dieses Erlebnis, denn es war rückblickend mehr als eine flüchtige Erfahrung. Es ist für mich ein Stück Lebenszeit mit intensiven und nachhaltig wirkenden Momenten. Ich habe diesen Tag nicht vergessen. Er hat mich im wahrsten Sinne des Wortes „geerdet“.

Natürlich bin ich auch in diesem Jahr wieder mit dabei, werde Menschen eines Begegnungsraumes erleben und einen Tag Lebenszeit mit ihnen teilen dürfen.

Ich bin mir sicher: Mit unseren Erfahrungen aus dem Programm Lebenswirklichkeiten sind wir besser in der Lage unsere Verantwortung im Parlament, in Kirche, in Verwaltungen, in der Wirtschaft im Sinne einer solidarischen und gerechten Gesellschaft wahrzunehmen.

Ihre Heike Winzent




Heike Winzent

*Präsidentin des
Landtages des Saarlandes*

„Lebenswirklichkeiten 2025.“

Mit 16 Begegnungsräumen und einem Programmteam aus vielen unterschiedlichen sozialen Organisationen und Professionen. Für viele nicht alltägliche Begegnungen. Von Mensch zu Mensch. Ich werde auch wieder mit dabei sein.“



Ihr
Christoph Wutz
Diözesan-Caritasdirektor

”
**Alles
wirkliche
Leben ist
Begegnung.**“

Martin Buber



Programmteam Lebenswirklichkeiten mit allen Mitwirkenden

Wir laden Sie zu den Lebenswirklichkeiten 2025 ein

10 | 11

Liebe Gäste,

wir freuen uns sehr, wenn Sie bei den Lebenswirklichkeiten 2025 mit dabei sein werden. Mitbringen müssen Sie „nur“ etwas Zeit – und vor allem Vertrauen.

Eingeladen sind alle Entscheidungsträger*innen aus Politik, Verwaltung, Kirche, Verbänden und Gesellschaft, gerne auch aus bundesweiten Bezügen.

Wir sind froh darüber, einen Weg gefunden zu haben, wie neuer Zusammenhalt entstehen kann: Durch milieuübergreifende Begegnungen, durch das Ablegen der eigenen beruflichen Rolle, durch eine Konzentration auf das, was uns Menschen ausmacht. Auf die Begegnung von Mensch zu Mensch.

Mit dabei sein wird bei der diesjährigen Auftaktveranstaltung am 09.09.2025 der bekannte Berliner Politikwissenschaftler Prof. Dr. Wolfgang Merkel. „Zerbrechlichkeit. Was unsere Demokratie jetzt braucht ...“ Das ist sein Thema.

Das ist auch unser Thema. Sie lernen bei der Auftaktveranstaltung alle Begegnungsräume und auch uns als Programmteam kennen. Wir haben uns professions- und institutionenübergreifend zusammenschlossen, sind als Netzwerk weitergewachsen und nunmehr bistumsweit in beiden Bundesländern und dem benachbarten Frankreich mit insgesamt 16 Begegnungsräumen mit dabei. Wir stellen Ihnen diese in unserem Programmheft vor und beantwor-

ten gerne Ihre Fragen bei der Auftaktveranstaltung.

Mit den Lebenswirklichkeiten möchten wir einen Beitrag leisten für mehr Demut und die Bereitschaft, dem oder der „Anderen“ zuzuhören und die jeweils andere Perspektive kennenzulernen. Für neuen Dialog. Für neues Vertrauen in die Funktionsfähigkeit der Demokratie. Lebenswirklichkeiten versteht sich dabei als ein Programm, dass quer zu jeder Hierarchie arbeitet. Wir laden Sie ein zu neuen Begegnungen.

Laden auch Sie, die Sie gerade diese Zeilen lesen, gerne weitere Verantwortliche aus Politik, Kirche, Verwaltung und Gesellschaft aus Ihren eigenen beruflichen und persönlichen Bezügen dazu ein. Lassen Sie uns die Idee von Lebenswirklichkeiten gemeinsam umsetzen, als eine Idee, die nicht alleine auf dem Papier steht, sondern die zugleich ein konkretes Handeln für neuen Zusammenhalt und Mitmenschlichkeit ermöglichen hilft. Für den Wert des Sozialen und den Erhalt von Solidarität in einer unsicheren Welt.

Ihr
Programmteam
Lebenswirklichkeiten

„Geht und schaut hin.“

Mk 6, 38



Dr. Martina Messan
Programmleitung
Lebenswirklichkeiten

Exposure Programm Lebenswirklichkeiten ermöglicht nicht alltägliche Begegnungen

Zum genauen Hinschauen ist es manchmal nötig, die Perspektive, den Ort zu wechseln, damit man die Sicht und die Lebenssituation des oder der anderen versteht und Neues erkennt. Sich aus der Komfortzone herausbegeben, auf den oder die „Anderen“ zugehen, genau hinsehen, das will „Lebenswirklichkeiten“. Wir sind davon überzeugt, dass man die Lebenswelten der Menschen vor allem dann versteht, wenn man in sie wirklich eintaucht. „Alles wirkliche Leben ist Begegnung“, sagt der Religionsphilosoph Martin Buber.

PROGRAMMELEMENTE

Podcast Lebenswirklichkeiten – Der Journalist Carsten Tesch lässt uns im Podcast „Lebenswirklichkeiten“ teilhaben an seinen persönlichen Begegnungen mit Personen aus den Begegnungsräumen. Gesprochen wird dabei nicht im Modus von Problem und Erklärung. Die ganzen Probleme, die sogenannten Hilfebedarfe, sind in den Gesprächen kein großes Thema, sondern eher der Alltag. Einfach alles, was den Menschen so ausmacht. Interviews mit Expert*innen aus der Wissenschaft und ehemaligen Exposure Gästen ergänzen den Podcast. Hier können Sie den Podcast hören <https://lebenswirklichkeiten.podigee.io/>

Lesungen Lebenswirklichkeiten – Begegnungen mit den Lebenswirklichkeiten von Menschen in schwierigen Lebenssituationen, Gästen und Gastgebenden finden

in Form von Lesungen statt und sind fester Bestandteil der Auftakt- und Abschlussveranstaltungen.

Exposure – Soziale Dienste und Einrichtungen werden in „Lebenswirklichkeiten“ zu exemplarischen Begegnungs- und Erfahrungsräumen.

Sie tauchen als Gäste für einen Tag in andere Lebenswirklichkeiten ein und setzen sich diesen aus (to expose). Dabei werden Sie von einem erfahrenen Programmteam, Ihrem bzw. Ihrer jeweiligen Prozessbegleitung auf die Begegnung vorbereitet und in der Reflexion begleitet. Einblicke und Perspektivwechsel werden ermöglicht und motivieren zu einem veränderten Handeln. Neue gesellschaftliche Lernorte entstehen, für mehr gegenseitiges Verständnis und gegen gesellschaftliche Spaltungen. Wir knüpfen dabei an die langjährigen Erfahrungen unseres Partners Exposure- und Dialogprogramme e.V. (AGIAMONDO) an und übertragen in „Lebenswirklichkeiten“ das in der Entwicklungszusammenarbeit erprobte Konzept des erfahrungsbezogenen Perspektivwechsels in den sozialpolitischen Kontext in Deutschland. Eintauchen und die Perspektive wechseln. „Sich aussetzen“ und mit Menschen, die in Armut oder in anderen belastenden Lebenssituationen leben, in einen echten Dialog treten - das ist der Kerngedanke von Exposure. Wir laden Sie ein, Ihre Wahrnehmung von Menschen und von sozialpolitischen Herausforderungen verändern zu lassen: durch Begegnungen.

EXPOSURE TERMINE

Lebenswirklichkeiten

2025

Informationen, Kontakt und Anmeldung
www.lebenswirklichkeiten-trier.de

Auftaktveranstaltung

am 9. September 2025 um 17:00 Uhr im
Landtagsrestaurant „Esszimmer“ in Mainz

Keynote Prof. Dr. Wolfgang Merkel, „Zerbrechlichkeit:
Was unsere Demokratie jetzt braucht ...“

Exposure Angebote

im Oktober und November 2025

Abschlussveranstaltung

am 9. Dezember 2025 um 17:30 Uhr im
Landtagsrestaurant „Esszimmer“ in Mainz

Eintauchen in fremde Lebenswirklichkeiten, sich aussetzen (to expose) und die Perspektive wechseln.



Die Schwächen und Herausforderungen der Demokratie treten heute deutlicher hervor als noch zur Jahrtausendwende.

Nahezu alle Demokratien zeigen Blessuren. Doch der Niedergang der Demokratie ist kein unabwendbares Schicksal.

Was braucht unsere Demokratie, was können wir tun “

Wolfgang Merkel

Prof. Dr. Wolfgang Merkel
Direktor em. am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung und Professor em. für Vergleichende Politikwissenschaft und Demokratieforschung am Institut für Sozialwissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin. Keynote Sprecher Lebenswirklichkeiten 2025.



Auftaktveranstaltung

09.09.2025 ab 17:00 Uhr

Landtagsrestaurant „Esszimmer“

Große Bleiche 64 in Mainz

Programm

- 
- 17:00 Uhr **Beginn der Veranstaltung**
- 17:30 Uhr **Begrüßung**
Domkapitular Benedikt Welter, Vorsitzender Caritasverband für die Diözese Trier e.V.
- 17:40 Uhr **Grußwort des Schirmherrn**
Hendrik Hering, Präsident des Landtags Rheinland-Pfalz
- 17:50 Uhr **Grußwort aus dem Saarland**
Heike Winzent, Präsidentin des Landtages des Saarlandes
- 18:00 Uhr **Keynote Prof. Dr. Wolfgang Merkel,**
„Zerbrechlichkeit: Was unsere Demokratie jetzt braucht ...“
- 18:20 Uhr **Lesung Lebenswirklichkeiten 2025**
mit Carsten Tesch, Storyteller im Programmteam Lebenswirklichkeiten
- 18:40 Uhr **Vorstellung ausgewählter Begegnungsräume 2025 und Erfahrungen**
- 19:00 Uhr **Einladung zu den Lebenswirklichkeiten 2025**
Domkapitular Benedikt Welter, Vorsitzender Caritasverband für die Diözese Trier e.V.

Im Anschluss Get together – Begegnungen, Kennenlernen der Begegnungsräume & mehr

Moderation: Carsten Tesch, Journalist

Exposure Termine

Wählen Sie bitte Ihren Termin und einen Begegnungsraum. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Okt.			1	2	3	4	5
Begegnungsräume			3 4 7	2 3 4 7 10		10	
Okt.	6	7	8	9	10	11	12
Begegnungsräume	2 3 10 11	1 3 10 11 12 13	2 4 7 10 11 13 15	1 3 4 5 7 10 11 13 15	10 11 15 16		
Okt.	13	14	15	16	17	18	19
Begegnungsräume		9 10 12 13 14	1 4 7 9 13 15	4 7 9 10 13 15	10 15		
Okt.	20	21	22	23	24	25	26
Begegnungsräume	1 8 11	8 9 10 11 12 14	4 7 8 9 11 15	1 4 7 8 10 11 15	8 9 10 11 15		
Okt.	27	28	29	30	31	1	2
Begegnungsräume	1 3 8 10 16	1 5 6 8 9 12 13 14	4 6 7 8 9 10 13	1 2 3 4 6 7 8 10 13	3 8		
Nov.	3	4	5	6	7	8	9
Begegnungsräume	8 10 11	3 8 9 10 11 12 14	4 7 8 9 10 11 15	4 5 7 8 11 15	8 9 11 15		
Nov.	10	11	12	13	14	15	16
Begegnungsräume	3 8 10 11	1 3 8 9 11 10 12 13 14	7 8 9 11 13 15	1 7 8 10 11 13 15	8 9 10 11 15 16	10	10
Nov.	17	18	19	20	21	22	23
Begegnungsräume	1 10	2 10 12 14	3 4 5 6 7 15	1 4 6 7 10 15 16	6 10 15	10	10
Nov.	24	25	26	27	28	29	30
Begegnungsräume	3 10	3 10 13 14	1 3 4 7 13	2 3 4 7 13			

Exposure Ablauf

Legende zu den Exposure Terminen

Begegnungsräume in Rheinland-Pfalz (1 bis 8), im Saarland (9 bis 15) und im grenznahen Forbach (16)

- 1 Möbelbörse Kirchen
- 2 Schöppche Neuwied
- 3 Neustadt 20 Koblenz
- 4 CarMen Koblenz
- 5 Jugendhilfswerk Koblenz
- 6 Fit für die Pflege Andernach
- 7 Sozialdienst Jägerkaserne Trier
- 8 BÜS - Bürgerservice gGmbH Trier
- 9 Fachberatungsstelle ALDONA Saarbrücken
- 10 Wärmestube Saarbrücken (mittwochs nur für Frauen)
- 11 Bruder Konrad Haus Saarbrücken
- 12 Caritaseinrichtungen in der Landesaufnahmestelle in Lebach
- 13 Erwerbslosenselbsthilfe Püttlingen (ESH)
- 14 Saarlouiser Tafel
- 15 Elisabeth-Zillken-Haus Saarbrücken
- 16 Communauté Emmaüs Forbach/Frankreich

Auftaktveranstaltung

Bei der Auftaktveranstaltung im Landtagsrestaurant im rheinland-pfälzischen Landtag am 09.09.2025 lernen Sie die Verantwortlichen der Begegnungsräume und das Programmteam mit seinen Prozessbegleiter*innen kennen.

Vorbereitung

In einem persönlichen Gespräch klären wir alle Ihre inhaltlichen und organisatorischen Fragen, etwa zur Arbeitskleidung, den genauen Arbeits- oder Begegnungszeiten aber auch zur Methodik.

Das Gespräch findet individuell nach Ihren Möglichkeiten terminiert persönlich oder als Videocall (bis zu 45 Minuten) statt. Hier lernen Sie Ihren Prozessbegleiter bzw. Ihre Prozessbegleiterin und Ihre Ansprechperson aus der Einrichtung kennen.

Exposure

Am Exposure Tag selbst werden Sie von einem unserer Ansprechpartner*innen in Ihrem Begegnungsraum begrüßt und nehmen dann als Gast am Leben Ihres Gastgebers oder Ihrer Gastgeberin teil.

Reflexion

Eine erste Reflexion mit einem unserer Prozessbegleiter*innen erfolgt direkt im Anschluss an Ihr Exposure.

Eine zweite abschließende Reflexion für alle Exposure Gäste erfolgt am Nachmittag des 09.12.2025 ab 14:30 Uhr in Mainz. Wir beginnen mit einem gemeinsamen Mittagessen um 13:30 Uhr im Landtagsrestaurant „Esszimmer“.

Mit Ihren Gastgeberinnen und Gastgebern findet ebenfalls eine Auswertung statt.

Abschlussveranstaltung

Im Anschluss laden wir am 09.12.2025 ab 17:30 Uhr zum feierlichen öffentlichen Abschluss im Landtagsrestaurant ein.

Exposure

Begegnungsräume 2025

Rheinland-Pfalz

Begegnungsraum 1

Begegnungen mit von Arbeitslosigkeit betroffenen Personen rund um die Möbelbörse Kirchen in der Caritas Dienste & Arbeit gGmbH

mit dabei: Monika Lautwein und Carmen Kill
www.caritas-betzdorf.de

Begegnungsraum 2

Begegnungen rund um das Schöppche des Caritasverbandes in Neuwied

mit dabei: Ulrike Proft
www.caritas-neuwied.de/dienste-angebote/wohnungsloshilfe-2.html

Begegnungsraum 3

Begegnungen mit Menschen ohne Wohnung rund um die Neustadt 20 des Caritasverbandes in Koblenz – Wohnraumsicherung, Tagesaufenthalt und Straßensozialarbeit

mit dabei: Achim Meis, Jessica Herder, Nina Mentowski
www.caritas-koblenz.de/hilfe-und-beratung/menschen-ohne-wohnung/menschen-ohne-wohnung

Begegnungsraum 4

Begegnungen mit Menschen in Arbeit rund um die CarMen gGmbH in Koblenz

mit dabei: Andrea Steyven
www.carmenggmbh.de

Begegnungsraum 5

Begegnungen mit Familien und jungen Menschen rund um das Jugendhilfswerk Koblenz

mit dabei: Melanie Hebel
www.jugend-hilfswerk.de

Begegnungsraum 6

Begegnungen rund um Fit für die Pflege des Caritasverbandes in Andernach

mit dabei: Margret Marxen-Ney und Stefanie Nöthen
www.caritas-rhein-mosel-ahr.de/dienste-angebote/beratung-soziale-sicherung/integration-durch-arbeit-ida

Begegnungsraum 7

Begegnungen mit geflüchteten Personen rund um den Sozialdienst für Flüchtlinge des Caritasverbandes in der Jägerkaserne Trier

mit dabei: Bernhard Jocher und Shekho Uzzo
www.caritas-region-trier.de/hilfe-und-beratung/lebensraeume/migration-und-flucht/sozialdienst-fuer-fluechtlinge/sozialdienst-fuer-fluechtlinge

Begegnungsraum 8

Begegnungen mit Menschen in Arbeit rund um den BÜS – Bürgerservice gGmbH Trier

mit dabei: Monika Berger und Teodora Raduncheva
www.bues-trier.de



Saarland

Begegnungsraum 9

Begegnungen rund um die Fachberatungsstelle ALDONA e.V. in Saarbrücken – Prostitution, Menschenhandel und Gewalt

mit dabei: Barbara Filipak,
Sabrina Burkhardt und Kolleginnen
www.aldona-ev.de

Begegnungsraum 10

Begegnungen mit Menschen ohne Wohnung rund um die Wärmestube Saarbrücken e.V. (Tagesaufenthalt)

mit dabei: Klaus Birkenberger und
Hermann Schell
www.waermestube-sb.de

Begegnungsraum 11

Begegnungen rund um das Bruder-Konrad-Haus (Wohnheim) des Caritasverbandes in Saarbrücken

mit dabei: Fabian Zeimet
www.caritas-saarbruecken.de
(Navigationspunkt Hilfe und Beratung –
Wohnungslosenhilfe)

Begegnungsraum 12

Begegnungen mit geflüchteten Personen in den Caritaseinrichtungen Landesaufnahmestelle Lebach

mit dabei: Helmut Selzer und Kolleginnen
www.caritas-lebach.de

Begegnungsraum 13

Begegnungen mit von Arbeitslosigkeit betroffenen Personen rund um die ESH – Erwerbslosenselbsthilfe Püttlingen e.V.

mit dabei: Bernd Eichmann
www.esh-puettingen.de

Begegnungsraum 14

Begegnungen rund um die Tafel Saarlouis im Caritasverband Saar-Hochwald e.V.

mit dabei: Marina Mokin
www.caritas-saar-hochwald.de/hilfeberatung/ergaenzende-hilfen/tafeln/tafeln

Begegnungsraum 15

Begegnungen rund um das Elisabeth-Zillken-Haus des Sozialdienstes katholischer Frauen in Saarbrücken

mit dabei: Birgit Brittmacher und Kolleginnen
www.skf-saarland.de/taetigkeitsbereiche/einrichtung-fuer-maedchen-frauen-und-deren-kinder

Begegnungsraum 16

Begegnungen mit Compagnons rund um die Angebote von Emmaüs im grenznahen Forbach

mit dabei: Jean-Claude Dunkhorst und
Jean-Luc Ferstler
www.emmaus-forbach.fr



Zu Gast in der ...

Möbelbörse Kirchen

20 | 21

Ihre Gastgebenden

Personen, die in der Möbelbörse eine Beschäftigung gefunden haben, oft im Rahmen von arbeitsmarktpolitischen Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahmen der Jobcenter.



CARITAS – Dienste und Arbeit gGmbH
Wagnerstr. 1
57518 Betzdorf

Ort der Begegnung

Möbelbörse der CARITAS-Dienste und Arbeit gGmbH, Grindeler Str. 2, 57548 Kirchen,
Telefon +49 2741 63617

Kurzbeschreibung

Gut erhaltene Möbel, intakte Haushaltsgeräte und andere Gebrauchsgegenstände finden bei der Möbelbörse oft dankbare Abnehmer. Nachdem die Möbel beim Spender oder der Spenderin abgeholt und aufgearbeitet wurden, können diese in den Räumen der CARITAS Möbelbörse gegen ein geringes Entgelt gekauft werden. So leben Gegenstände, die zum Wegwerfen einfach zu schade sind, ein zweites Leben und schaffen darüber hinaus neue Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen ohne Arbeit.

Ihre Teilnahme ist an folgenden Tagen möglich:

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
Okt.		7		9	
Okt.			15		
Okt.	20			23	
Okt.	27	28		30	
Nov.		11		13	
Nov.	17			20	
Nov.			26		



Zu Gast im ...

Schöppche Neuwied

22 | 23

Ihre Gastgebernden

Menschen ohne Wohnung

Ort der Begegnung

Schöppche – Tagesstätte für Menschen in Not, Heddesdorfer Str. 5 in 56564 Neuwied



Kurzbeschreibung

Das Schöppche bietet Begegnungsmöglichkeiten, Kontakte und Gespräche, Frühstück an jedem Werktag und bei Verfügbarkeit warmes Essen. Ferner besteht die Gelegenheit zur Körperpflege und Wäschepflege. Kontakte schaffen Vertrauen und sind die Grundlage zur Annahme weiterführender Hilfen. Im Schöppche wirkt auch ein Team ehrenamtlich engagierter Mitarbeiter*innen sowie Teilnehmer*innen aus Arbeitsgelegenheiten (Jobcenter) mit.

Hinweis: Das Schöppche befindet sich wegen aktueller Baumaßnahmen aktuell in einem Provisorium.

Ihre Teilnahme ist an folgenden Tagen möglich:

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
Okt.				2	
Okt.	6		8		
Okt.				30	
Nov.		18			
Nov.				27	





Zu Gast in der ...

Neustadt 20 Koblenz

24 | 25

Ihre Gastgeber:innen

Begegnungen mit Menschen in schwierigen Lebenssituationen rund um die Neustadt 20

Ort der Begegnung

Fachberatung Wohnraumsicherung und Tagesaufenthalt für Menschen ohne Wohnung, Neustadt 20, 56068 Koblenz

Straßensozialarbeit incl. Bahnmissionsmission

Kurzbeschreibung

Sie begegnen Menschen in schwierigen Lebenssituationen und teilen ihren Alltag und den von Mitarbeitenden, konkret im Tagesaufenthalt (Wohnungslosencafé), der Bahnmissionsmission, bei der Besucherbetreuung und der Ausgabe von Speisen und Getränken.



Ihre Teilnahme ist an folgenden Tagen möglich:

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
Okt.			1	2	
Okt.	6	7		9	
Okt.	27			30	31
Nov.		4			
Nov.	10	11			
Nov.			19		
Nov.	24	25	26	27	





Zu Gast in der ...

Ihre Gastgebenden

Mitarbeiter*innen mit und ohne Behinderung im Inklusionsbetrieb und Teilnehmende in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen.

Ort der Begegnung

CarMen gem. GmbH, Im Acker 23, 56072 Koblenz und in den einzelnen Projekten
Der Kleiderladen befindet sich in der Hohenzollernstraße 118-120 in Koblenz.

Kurzbeschreibung

Die CarMen gem. GmbH steht für „Caritas für Menschen in Arbeit“ und ist eine Beschäftigungsgesellschaft und ein Inklusionsbetrieb. Sie sind Kollege oder Kollegin für einen Tag und arbeiten mit in den verschiedenen Geschäftsfeldern und Maßnahmen, im Garten- und Landschaftsbau, im Kleiderladen, in der Fahrradwerkstatt oder in der Gebäudereinigung.



ENGAGIERT FÜR MENSCHEN

CARMEN
gem. GmbH

Caritas für Menschen in Beschäftigung

Ihre Teilnahme ist an folgenden Tagen möglich:

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
Okt.			1	2	
Okt.			8	9	
Okt.			15	16	
Okt.			22	23	
Okt.			29	30	
Nov.			5	6	
Nov.			19	20	
Nov.			26	27	





Zu Gast im ...

Jugendhilfswerk Koblenz

28 | 29

Ihre Gastgebenden

Junge Erwachsene und Familien in ambulanten Jugendhilfemaßnahmen.

Ort der Begegnung

Das Jugendhilfswerk arbeitet ambulant direkt in den Familien und deren Lebensumfeld. Dort finden auch die Begegnungen statt; ggfs. auch in einer Übergangswohnung für Jugendliche/junge Volljährige oder in den Büroräumen des Jugendhilfswerkes, Löhrrstr. 109, 56068 Koblenz.

Kurzbeschreibung

Sie begegnen Familien und jungen Menschen, die im Auftrag des Jugendamtes, z.B. im Rahmen einer sozialpädagogischen Familienhilfe, Erziehungsbeistandschaft oder des Betreuten Wohnens bei der Bewältigung von Alltagsproblemen und in ihren Erziehungsaufgaben mit dem Ziel der Hilfe zur Selbsthilfe begleitet und gefördert werden. Sie begleiten die Mitarbeiter*innen des Jugendhilfswerkes in ihrer aufsuchenden Arbeit. Viele Familien und betreute junge Menschen haben einen Fluchthintergrund mit den daraus resultierenden besonderen Anforderungen an eine nachhaltige Integration.



Ihre Teilnahme ist an folgenden Tagen möglich:

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
Okt.				9	
Okt.		28			
Nov.				6	
Nov.			19		





Zu Gast im ...

Fit für die Pflege Andernach

30 | 31

Ihre Gastgeber:innen

Personen, die arbeitslos sind und die Qualifizierungsmaßnahme „Fit für die Pflege“ besuchen, weil sie Berufe in der Pflege ergreifen möchten.

Ort der Begegnung

Caritaszentrum St. Stephan, Friedlandstr. 31, 56626 Andernach oder in einer kooperierenden Einrichtung

Kurzbeschreibung

Sie sind Kollegin oder Kollege beim Praktikum in einer Alten- oder Krankenpflegeeinrichtung oder begleiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Unterricht und/oder in ihrem Alltag.



Ihre Teilnahme ist an folgenden Tagen möglich:

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
Okt. Praktikum Alten- oder Krankenpflege		28	29	30	
Nov. Unterricht und/oder im Alltag		19	20	21	





Zu Gast in der ...

Sozialdienst Jägerkaserne Trier

32 | 33

Ihre Gastgebernden

Bewohner*innen der Gemeinschaftsunterkünfte für geflüchtete Menschen in Trier

Ort der Begegnung

Jägerkaserne in 54294 Trier, Eurener Straße 54 (Gemeinschaftsunterkunft)

Tauchen Sie ein

In Trier übernimmt der Sozialdienst des Caritasverbandes Trier e.V. die soziale Betreuung in den Gemeinschaftsunterkünften für Flüchtlinge. Hierzu zählen sowohl Asylsuchende als auch anerkannte Flüchtlinge, die der Stadt Trier zugewiesen werden und von der Obdachlosigkeit bedroht sind. Die Bewohner*innen werden auf vier Unterkünfte, bestehend aus Einzel- und Mehrbettzimmern verteilt. Den Bewohner*innen stehen Gemeinschaftsküchen, Sanitäranlagen sowie Waschmaschinen und Wäschetrockner zur Verfügung. Die geflüchteten Menschen kommen mit vielen Fragen zum Sozialdienst: Fragen zum Asylantrag, zum Leben in der Gemeinschaftsunterkunft oder zum Leben in einer neuen Nachbarschaft. Es geht auch um Deutschkurse, die Anmeldung zu Schulen oder Kindergärten und vieles mehr. Sie werden die Bewohner*innen der Unterkünfte in ihrem Alltag begleiten.



Ihre Teilnahme ist an folgenden Tagen möglich:

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
Okt.			1	2	
Okt.			8	9	
Okt.			15	16	
Okt.			22	23	
Okt.			29	30	
Nov.			5	6	
Nov.			12	13	
Nov.			19	20	
Nov.			26	27	





Zu Gast im ...

BÜS – Bürgerservice gGmbH Trier

34 | 35

Ausbildung und Qualifizierung

Ihre Gastgebenden

Teilnehmende der Ausbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen der BÜS gGmbH in Trier

Ort der Begegnung

Die Ausbildungs- und Qualifizierungswerkstätten der Bürgerservice gGmbH in der Monaiser Str. 7, 54294 Trier.

Kurzbeschreibung

Sie sind Teilnehmende*r unserer Qualifizierungs- oder Ausbildungsmaßnahme bzw. alternativ Praktikant*in unseres Ausbildungspersonals und erleben den Tagesablauf in unseren Werkstattmaßnahmen im Bereich SGB II und SGB III (Reha).

Sie sind Kollege und Kollegin für einen Tag und lernen die Maßnahmeteilnehmenden in der konkreten praktischen (Zusammen-)Arbeit in der Werkstatt kennen. Die Qualifizierung von langzeitarbeitslosen Menschen erfolgt in den Berufsfeldern Garten- und Landschaftsbau, Textil und Hauswirtschaft sowie Holz/Trockenbau. Ausgebildet wird in den Berufsfeldern Holz, Metall, Farbe und Lager/Logistik.



Inklusionsunternehmen

Ihre Gastgebenden

Beschäftigte der BÜS gGmbH Trier mit Erfahrung in der (Langzeit-)Arbeitslosigkeit

Ort der Begegnung

Zwei Abteilungen unseres Inklusionsunternehmens in Trier: Korkrecycling/Produktionsdienstleistungen an unserem Hauptstandort in der Monaiser Str. 7, 54294 Trier sowie die Wertstoffsartierung am Trierer Hafen, Am Moselkai 1, 54293 Trier

Kurzbeschreibung

Sie sind Kollege oder Kollegin von ehemals (langzeit-)arbeitslosen Personen, die zum Teil über das Teilhabechancengesetz (SGB II) eine Beschäftigung bei uns gefunden haben bzw. von Personen, die statt in einer Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) bei uns ebenfalls sozialversicherungspflichtig über das Budget für Arbeit beschäftigt werden.

Ihre Teilnahme ist an folgenden Tagen möglich:

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
Okt.	20	21	22	23	24
Okt.	27	28	29	30	31
Nov.	3	4	5	6	7
Nov.	10	11	12	13	14



Zu Gast in der ...

Fachberatungsstelle ALDONA e.V. Saarbrücken

36 | 37

Ihre Gastgebenden

Betroffene und Mitarbeitende der Fachberatungsstelle für Prostituierte und der Beratungsstelle für Migrantinnen bei Menschenhandel zur sexuellen Ausbeutung, Zwangsheirat und Gewalt im Namen der Ehre und häuslicher Gewalt in Familien mit Migrationshintergrund.

Ort der Begegnung

im Rahmen der Arbeit von ALDONA e.V. mit seinen drei Beratungsangeboten (Beratungsstelle für Migrantinnen, Beratungsstelle für Prostituierte und das Umstiegsprojekt DiWA), Großherzog-Friedrich-Straße 37, 66111 Saarbrücken.

Kurzbeschreibung

Die konkrete Begegnung erfolgt nach Vereinbarung. Sie begleiten die Mitarbeiterinnen in ihrer aufsuchenden Arbeit (Straßenstrich, Bordelle & bordellähnliche Betriebe) oder im Beratungsgespräch zu Themen wie die persönliche Lage, Gesundheit, Krankenversicherung, Prostituiertenschutzgesetz sowie der Begleitung bei Amtsgängen.



Ihre Teilnahme ist an folgenden Tagen möglich:

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
Okt.		14	15	16	
Okt.		21	22		24
Okt.		28	29		
Nov.		4	5		7
Nov.		11	12		14

9



Zu Gast in der ...

Wärmestube Saarbrücken

38 | 39

Ihre Gastgebernden

Besucher*innen und Mitarbeitende der Wärmestube Saarbrücken

Ort der Begegnung

Wärmestube Saarbrücken e.V. (Tagesaufenthalt), Trierer Straße 64, 66111 Saarbrücken

Kurzbeschreibung

Die Wärmestube Saarbrücken ist ein Tagesaufenthalt für obdachlose und arme Frauen und Männer. Jeder und jede kann ohne Bedürftigkeitsprüfung kommen und findet Hilfen, die das Überleben auf der Straße einfacher machen. Gemeinsame Aufgabe ist es, alle mit freundlicher Aufmerksamkeit zu empfangen und die Angebote der Wärmestube in ihrer Vielfalt zu organisieren. Sie begegnen Menschen in schwierigen Lebenssituationen und teilen ihren Alltag und den von Mitarbeitenden. Sie sind wo möglich Kollege oder Kollegin in öffentlich geförderten Beschäftigungsmöglichkeiten, wirken u.a. in der Zubereitung und Ausgabe von Essen mit und haben ein offenes Ohr.

Ihre Teilnahme ist an folgenden Tagen möglich:

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Okt.				2		4	
Okt.	6	7	8*	9	10		
Okt.		14		16	17		
Okt.		21		23	24		
Okt.	27		29*	30			
Nov.	3	4	5*				
Nov.	10	11		13	14	15	16
Nov.	17	18		20	21	22	23
Nov.	24	25					

*nur für Frauen

WARME
STUBE

10



Zu Gast im ...

Bruder-Konrad-Haus Saarbrücken

40 | 41

Ihre Gastgebernden

Bewohner*innen und Mitarbeitende im Bruder Konrad Haus

Ort der Begegnung

Bruder-Konrad-Haus (Wohnheim), Fichtestraße 5-7, 66111 Saarbrücken

Das Bruder-Konrad-Haus ist eine Einrichtung der Wohnungslosenhilfe, verfügt über 65 Plätze und schafft eine zeitgemäße und bedarfsgerechte Unterkunft.

Kurzbeschreibung

Sie begegnen Menschen in schwierigen Lebenssituationen und teilen ihren Alltag und den von Mitarbeitenden. Sie sind Kollege oder Kollegin ihres Gastgebers oder Ihrer Gastgeberin in Arbeitsgelegenheiten („Ein-Euro-Jobs“) im und rund um das Bruder-Konrad-Haus und wirken u.a. bei der Ausgabe von Essen, Kleidung und Hygieneartikeln mit.



Ihre Teilnahme ist an folgenden Tagen möglich:

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
Okt.	6	7	8	9	10
Okt.	20	21	22	23	24
Nov.	3	4	5	6	7
Nov.	10	11	12	13	14





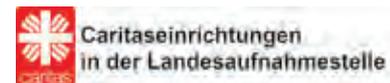
Zu Gast in der ...

Begegnungen mit geflüchteten Menschen

42 | 43

Ihre Gastgebernden

Bewohner*innen in der Landesaufnahmestelle in Lebach mit Fluchterfahrung und Mitarbeitende in den Caritaseinrichtungen



Ort der Begegnung

Caritaseinrichtungen in der Landesaufnahmestelle Lebach, Pommernstraße 6, 66822 Lebach

Die Caritaseinrichtungen mit dem Migrationsdienst, der Kindertagesstätte St. Nikolaus und dem Kinderhort Francesca Cabrini befinden sich mitten in der Landesaufnahmestelle, der zentralen Aufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge im Saarland. Träger ist der Diözesan-Caritasverband in Trier. Aktuell leben in der Landesaufnahmestelle rund 700 Menschen.

Kurzbeschreibung

Sie begleiten die neu angekommenen Menschen in ihrem Alltag in der Landesaufnahmestelle Lebach und nehmen am Leben Ihres Gastgebers oder Ihrer Gastgeberin teil.

Ihre Teilnahme ist an folgenden Tagen möglich:

	Di
Okt.	7
Okt.	14
Okt.	21
Okt.	28
Nov.	4
Nov.	11
Nov.	18

12



Zu Gast in der ...

Erwerbslosenselbsthilfe Püttlingen

44 | 45

Ihre Gastgebenden

Mitarbeiter*innen mit Erfahrungen in der Langzeitarbeitslosigkeit, die im Sozialen Kaufladen der ESH in Köllerbach oder anderen Bereichen der ESH in Püttlingen arbeiten.



Ort der Begegnung

Sozialer Kaufladen Köllerbach der Erwerbslosenhilfe Püttlingen (ESH), Sprenger Straße 14, 66346 Püttlingen-Köllerbach

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der Begegnung in den Geschäftsbereichen Holz, Metall und in der Hauswirtschaft im Rahmen der Mitarbeit beim Mittagstisch für Senioren.

Kurzbeschreibung

Sie sind Kollege oder Kollegin von ehemals langzeitarbeitslosen Personen, die über das Teilhabechancengesetz (SGB II) eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung gefunden haben oder in einer Arbeitsgelegenheit („Ein Euro Job“) arbeiten. Sie begegnen in der ESH Personen in arbeitsmarktlichen Beschäftigungs-, Umschulungs-, Vermittlungsmaßnahmen und Bildungsangeboten nach dem zweiten und dritten Sozialgesetzbuch (SGB II / SGB III).

Ihre Teilnahme ist an folgenden Tagen möglich:

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
Okt.		7	8	9	
Okt.		14	15	16	
Okt.		28	29	30	
Nov.		11	12	13	
Nov.		25	26	27	





Zu Gast in der ...

Ihre Gastgebernden

Ehrenamtlich engagierte Personen aus Saarlouis und Umgebung, die sowohl aus der Region stammend als auch zugewandert oder geflüchtet sind, arbeiten in der Tafel Saarlouis.

Ort der Begegnung

Tafel Saarlouis, Pavillonstraße 45, 66740 Saarlouis

Jeden Dienstag von 13 bis 16 Uhr öffnet die Tafel Saarlouis ihre Türen für rund 200 Bedarfsgemeinschaften. Das Besondere an der Tafel Saarlouis ist, dass hier alle Hand in Hand arbeiten – unabhängig davon, ob sie selbst bedürftig sind, ob sie geflüchtet sind oder hier geboren wurden.

Kurzbeschreibung

Begleiten Sie einen Gastgeber oder eine Gastgeberin für einen ganzen Tag und erleben Sie den Alltag dieser Person. Vormittags können Sie in Bereichen wie dem Sortieren von Lebensmitteln und dem Fahrdienst zur Abholung von Spenden in Lebensmittelgeschäften aktiv werden. Am Nachmittag sind Sie bei der Lebensmittelausgabe in der Tafel Saarlouis dabei, arbeiten gemeinsam mit den Kund*innen und den Gastgebern und verteilen die Lebensmittel, die vormittags in der Tafel vorbereitet wurden.

Ihre Teilnahme ist an folgenden Tagen möglich:

	Di
Okt.	14
Okt.	21
Okt.	28
Nov.	4
Nov.	11
Nov.	18
Nov.	25





Stationäre
Gewaltschutzangebote
für Mädchen, Frauen
und deren Kinder.

Zu Gast im ...

Elisabeth-Zillken-Haus

Ihre Gastgebernden

Bewohnerinnen und Mitarbeiterinnen des Elisabeth-Zillken-Hauses

Ort der Begegnung

Das Elisabeth – Zillken -Haus ist ein frauenspezifisches Schutzhaus in Trägerschaft des Sozialdienstes katholischer Frauen Saarland e. V.



Kurzbeschreibung

Als Gästin begleiten Sie die Bewohnerinnen und Mitarbeiterinnen des Elisabeth-Zillken-Hauses und nehmen am Leben Ihrer Gastgeberin teil. Sie erhalten Einblick in die sozialpädagogische Arbeit mit den Frauen durch die Teilnahme an beratenden Gesprächen, bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, gemeinsamer Freizeitgestaltung oder Begleitungen zu Arzt- und Behördenterminen.

Das Elisabeth-Zillken-Haus unterstützt Frauen in prekären Lebenslagen und psychisch kranke Frauen darin, sich zu stabilisieren, neu zu orientieren und den Weg in ein eigenes Leben zu finden und somit wieder an der Gesellschaft teilhaben zu können. Im Elisabeth-Zillken-Haus finden die Frauen eine geschützte, sichere Umgebung mit bedarfsgerechter Unterbringung und umfassender sozialpädagogischer Betreuung. Das Haus vereint Angebote der Eingliederungshilfe für psychisch erkrankte Frauen sowie der Hilfe für Frauen in Wohnungsnotfallsituationen unter einem Dach.

Ihre Teilnahme ist an folgenden Tagen möglich:

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
Okt.		8	9	10	
Okt.		15	16	17	
Okt.		22	23	24	
Nov.		5	6	7	
Nov.		12	13	14	
Nov.		19	20	21	





Zu Gast im ...

Communauté Emmaüs de Forbach

50 | 51

Ihre Gastgebernden

Mitarbeitende, so genannte Compagnons, die bei Emmaüs einen Arbeitsplatz und eine Unterkunft gefunden haben und ehrenamtlich engagierte Menschen.

Ort der Begegnung

Emmaüs Forbach ist Teil einer französischen Selbsthilfebewegung zur Bekämpfung von Obdachlosigkeit und Armut. Über die Zentrale in der Rue de Rempart 34 in F 57600 Forbach werden Gebrauchtwagen jedweder Art wie Möbel, Haushaltgegenstände, Kleider, Bücher etc. gesammelt, repariert, sortiert und anschließend verkauft.

Kurzbeschreibung

Seien Sie Teil der Begegnungen rund um die Angebote von Emmaüs im grenznahen Forbach. Sie begegnen Menschen, die über Emmaüs wieder einen Arbeitsplatz, Wohnraum und eine Gemeinschaft gefunden haben. Sie begleiten und unterstützen Ihre Gastgeberin, ihren Gastgeber einen Tag lang bei der Sortierung, der Aufbereitung und dem Verkauf von Gebrauchtwagen, die in unserer Wohlstandsgesellschaft tagtäglich weggeworfen werden. Auf deren Verkauf ist das Projekt neben Spenden angewiesen.



Ihre Teilnahme ist an folgenden Tagen möglich:

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
Okt.					10
Okt.	27				
Nov.					14
Nov.				20	



Abschlussreflexion 2025

Exposure-Gäste und Mitwirkende
(geschlossene Veranstaltung)

09.12.2025 ab 13:30 Uhr

Programm

- 13:30 Uhr gemeinsamer Mittagsimbiss im
Landtagsrestaurant „Esszimmer“ in Mainz
- 14:30 Uhr „Schlüsselgeschichten und Erfahrungen“ –
Abschlussreflexion der Exposure-Gäste im Austausch mit den
Ansprechpartner*innen der gastgebenden Einrichtungen
- 16:30 Uhr Erinnerungsfoto
- 16:45 Uhr Einladung zum IMPULS – Menschen begegnen –
Lebenswirklichkeiten wahrnehmen

Ende des geschlossenen Teils der Abschlussveranstaltung um 17:00 Uhr



Abschlussveranstaltung 2025

Feierlicher öffentlicher Abschluss
„Lebenswirklichkeiten 2025“

09.12.2025 ab 17:30 Uhr im Landtagsrestaurant „Esszimmer“, Große Bleiche 64 in Mainz

Programm

- 17:30 Uhr Beginn der Veranstaltung
- 18:00 Uhr Begrüßung Generalvikar Dr. Ulrich Graf von Plettenberg
- 18:10 Uhr Lebenswirklichkeiten 2025
Hendrik Hering, Landtagspräsident Rheinland-Pfalz
- 18:20 Uhr Lesung „Lebenswirklichkeiten 2025“,
mit Carsten Tesch, Programmteam
- 18:35 Uhr Erfahrungen „Lebenswirklichkeiten 2025“ –
Julia Lehmann im Gespräch mit Gästen
- 19:20 Uhr Abschluss Lebenswirklichkeiten 2025 und Ausblick
Christoph Wutz, Direktor Caritasverband für die Diözese Trier e.V.

Im Anschluss Get together – Begegnungen, Austausch, Gespräche

Moderation: Julia Lehmann, Journalistin

Stimmen ehemaliger Exposure-Gäste Lebenswirklichkeiten 2023



Weitere Erfahrungsberichte

www.lebenswirklichkeiten-trier.de





Gruppenfoto Lebenswirklichkeiten 2023 m Saarland.

Stimmen ehemaliger Exposure-Gäste Lebenswirklichkeiten 2022



Weitere Erfahrungsberichte

www.lebenswirklichkeiten-trier.de



Gruppenfoto Lebenswirklichkeiten 2022 in Koblenz.

Kontakt und Programmteam „Lebenswirklichkeiten“ 2025



Dr. Martina Messan

Programmleitung,
Stabsreferentin für Sozialpolitik
und Grundsatzfragen,
Caritasverband für die
Diözese Trier e.V.

messan-m@caritas-trier.de
Telefon 0651 9493-243
Mobil 0173 3040726



Bernward Hellmanns

Stabsreferent für Sozialpolitik,
Geschäftsführer Caritas-
Landeskonferenz für das
Saarland, Caritasverband für
die Diözese Trier e.V.

hellmanns-b@caritas-trier.de
Telefon 0681 936254-20
Mobil 0151 22018610



Jörg Hilgers

Exposure-Angebote,
Programmreferent Exposure-
und Dialogprogramme
(AGIAMONDO / EDP e.V.)

joerg.hilgers@agiamondo.org
Telefon 0221 8896-300
Mobil 0178 69 333 68



Ute Fisch

Sekretariat
fisch-u@caritas-trier.de
Telefon 0651 9493-248



Carsten Tesch

Storyteller und Journalist,
Podcast Lebenswirklichkeiten

Thomas Ascher

Pastoralreferent i.R.

Klaus Becker

Sozialarbeiter, Katholische
Erwachsenenbildung
Saarbrücken

Mariette Becker-Schuh

Pastoralreferentin i.R.

Heiner Buchen

Pastoralreferent i.R.

Annika Burggraaff

Pastoralreferentin und
Personalentwicklerin im Bistum
Trier

Gertrud Casel

Psychologin,
Geschäftsführerin i.R. EDP e.V.

Christoph Hof

Pastoralreferent, Pastoraler
Raum Neuwied

Susanne Kramer

Pastoralreferentin, Pastoraler
Raum Merzig und
Gleichstellungsbeauftragte im
Bistum Trier

Johannes Kuhl

Sozialgeograph, freier
Mitarbeiter im
Lebenswirklichkeiten-Team

Claudia Liesenfeld-Gilles

pädagogische Referentin
Bistum Trier

Prof. Dr. Martin Lörsch

Domkapitular, Professor em.
für Pastoraltheologie an der
Theologischen Fakultät Trier

Joachim Otterbach

pädagogischer Referent
Bistum Trier

Hermann Trapp

Sozialarbeiter, Lehrbeauftragter
Hochschule Koblenz

Benedikt Welter

Domkapitular, Vorsitzender
Caritasverband für die Diözese
Trier e.V.

” Wir als
Prozessbegleiter und
Prozessbegleiterinnen
freuen uns auf
gemeinsame
Erfahrungen.“



Ihr Klaus Becker

*Prozessbegleiter in
Lebenswirklichkeiten*

Alle Prozessbegleitungen mit
Kurzvorstellung auf der Homepage
www.lebenswirklichkeiten-trier.de



Von links nach rechts:

Mariette Becker-Schuh, Johannes Kuhl, Annika Burggraaff, Klaus Becker, Jörg Hilgers, Heiner Buchen, Christoph Hof, Susanne Kramer, Gertrud Casel.

Anmeldung

direkt auf unserer Homepage
www.lebenswirklichkeiten-trier.de
mit folgendem Anmelde-Link



Anmeldung auch formlos per Mail möglich an

lebenswirklichkeiten@caritas-trier.de

Ihre Ansprechpartnerin im Programmbüro:

Ute Fisch

Telefon 0651 9493-248

montags, mittwochs und donnerstags
von 9:00 bis 12:00 Uhr

fisch-u@caritas-trier.de

Anmeldeschluss

Auftaktveranstaltung:

Anmeldeschluss am 2. September 2025

Exposure Angebote:

Wir richten uns nach Ihren zeitlichen Möglichkeiten. Nutzen Sie unser Anmeldesystem, rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine Mail. Wir rufen Sie dann zurück.

Abschlussveranstaltung:

Anmeldeschluss am 2. Dezember 2025

Sie erhalten jeweils eine Anmeldebestätigung.

Datenschutz:

Mit der Anmeldung erklären Sie sich mit der Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Programms „Lebenswirklichkeiten“ einverstanden.

Informationen

www.lebenswirklichkeiten-trier.de

Kontakt

lebenswirklichkeiten@caritas-trier.de

Impressum

Caritasverband für
die Diözese Trier e.V.
Postfach 1250
54202 Trier
www.caritas-trier.de

Trier, Juni 2025

Das Exposure Programm Lebenswirklichkeiten® und die Methodik Exposure und Dialog® sind markenrechtlich geschützt.

Redaktion: Bernward Hellmanns,
Dr. Martina Messan

Fotos: ©Landtag RLP/S. Jasmin,
©David Ausserhofer, Bistum Trier,
DiCV Trier/Kristina Kattler, DiCV
Trier/Pasquale D'Angiolillo (Begegnungsräume),
DiCV Trier / Helmut Thewalt, Caritasverband
Koblenz, Landtag des Saarlandes,
Marcus Stölb, Caritasverband
Koblenz/Marco Wagner, privat

Layout: 307- Agentur für
kreative Kommunikation, Trier

Druck: Caritas Werkstätten Ulmen

Das Programm Lebenswirklichkeiten wird vom 01.10.2021 bis 30.09.2026 aus Mitteln der Aktion Mensch gefördert und vom Caritasverband für die Diözese Trier e.V. zusammen mit dem Bistum Trier und in Kooperation mit EDP e.V. umgesetzt.

Wir danken der Aktion Mensch für die Förderung von Lebenswirklichkeiten.



Gebet zu Lebenswirklichkeiten – „Schaut hin!“

Das Leben lehrt uns hinzuschauen.
 Durch genaues Beobachten entdecken wir vom ersten Atemzug an
 die Welt und ihre Zusammenhänge.
 Wir sehen, ahmen nach, probieren aus und verändern.
 Wir sehen, was gut ist und gelingt.
 Wir sehen, was nicht gut ist, unfertig, verletzlich und brüchig.

Das Leben lehrt uns hinzuschauen.
 So kann sich das Leben gut weiter entwickeln.
 Unterschiedliche Blickwinkel werden dafür gebraucht.
 Was sehe ich? Und was erkennst Du?
 Was wollen wir stärken?
 Und was müssen wir ändern?

Meine Sicht wird dabei gebraucht.
 Was entdecke ich an Lebensförderndem?
 Und wo wird in meinen Augen Leben gefährdet oder gar zerstört?
 Und bisweilen braucht es einen Perspektivwechsel:
 Was entdecken wir durch die Augen der anderen?
 Jede und jeder kann uns zur Sehhilfe werden.
 Jede und jeder kann uns von blinden Flecken befreien.

Die Sehschule Gottes kann uns da weiter helfen.
 „Er sah, dass alles gut war!“ (Genesis 1), so heißt es von Gottes Blick auf das Gelungene.
 Und ebenso hören wir Gott sagen: „Ich habe die Not meines Volkes gesehen!“ (Exodus 3)
 Gelungenes in den Blick nehmen, Not ins Auge fassen, darin liegt die Chance jedes Augen-
 blicks.

„Schaut hin!“ (Markus 6), sagt Jesus.
 Nehmt wahr, spürt nach, lasst Euch berühren von dem, was Ihr seht.
 Das Leben lehrt uns hinzuschauen, Einblick zu nehmen,
 Perspektiven zusammen zu bringen,
 damit es sich gut weiterentwickeln kann.
 Gib uns die Kraft, Gott, so mit Deiner Brille in die Welt zu schauen
 und so mit wachem Blick helfen das Angesicht der Erde zu erneuern. (Vgl. Psalm 104)
 Amen.

Gebet zum Anhören,
 gesprochen von
 Wolfgang Drießem



www.lebenswirklichkeiten-trier.de



in Kooperation mit



Exposure- und
Dialogprogramme e.V.

2025

MENSCHEN
BEGEGNEN

→ **LEBENS
WIRKLICH
KEITEN**

IM BISTUM TRIER

